

Süddeutsches Championat der Reiter mit Handicap in München – Riem
15.-17.07.2016

Der Bayerische Reit- und Fahrverband hat aufgrund der Starterzahlen in diesem Jahr ein Süddeutsches Championat für Reiter mit Handicap bundesweit ausgeschrieben und auch über die Geschäftsstelle des DKThR in Warendorf bekanntgegeben, um auf diesem Weg die Teilnahme an den Para-Prüfungen attraktiver zu gestalten und somit weitere Teilnehmer zu gewinnen.

Leider wurde auch in diesem Jahr keine wesentliche Erhöhung der Teilnehmeranzahl erreicht, so dass die Wertungen von Grade I und II (insgesamt 4 Starter) zusammengelegt wurden, um einen Süddeutschen Champion zu ermitteln. In Grade III gab es keinen Teilnehmer. In Grade IV traten fünf Para-Reiter an.

Elke Philipp (Treuchtlingen) mit Regaliz wurde offiziell vom DKThR entschuldigt, da sie sich in der Vorbereitung für die Paraolympics befindet. Carolin Schnarre (Del Rusch) befindet sich ebenfalls in Vorbereitung für Rio; sie ist als Ersatzreiterin nominiert. Stefanie Weiß fiel verletzungsbedingt aus. Die Pferde von Bettina Bayreuther und Martina Gabriel befinden sich nach Krankheit noch im Wiederaufbau.

Michael Wimme startet mit Alcazar nur noch in Springprüfungen. Das Pferd von Gabi Manhart wird altersbedingt (21 Jahre) nicht mehr auf Turnieren vorgestellt.

Nora Kristin Hamann hatte im Vorfeld viel Pech. Bei der Rückfahrt von der Deutschen Meisterschaft in Werder/Bonhomme verletzte sich ihr Pferd Sambalu Salix bei einer Vollbremsung innerlich so schwer, dass er wahrscheinlich nicht mehr für den Dressursport eingesetzt werden kann. Ein Schulpferd wurde ihr vom Verband zur Verfügung gestellt. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag vor den Meisterschaften verletzte sich auch dieses Pferd in der Box schwer, so dass ein Start nicht in Frage kam.

Die Teilnahme an dem Turnier wurde ihr dennoch kurzfristig ermöglicht:

Familie Baumann aus München stellt das Dressurpferd San Braco dankenswerter Weise zur Verfügung. Am Donnerstagabend probierte Nora das Pferd zum ersten Mal unter meiner Aufsicht und ich konnte guten Gewissens die Startfreigabe erteilen.

Nachdem erheblicher Starkregen den Dressurplatz 2 unter Wasser gesetzt hatte, wurden die Dressurprüfungen am Freitag in die Neue Halle verlegt. Pferde und Reiter kamen mit den neuen Bedingungen gut zurecht.

In Grade I siegte Julia Porzelt vor Sabrina Jahn, In Grade II Bärbel Hick vor Nora Hamann.

In Grade IV zeigte Martina Halter vom RV Eggenstein (Karlsruhe) eine gute Leistung, die mit 70 % belohnt wurde und den Sieg vor Alina Gack und Alina Fenzl bedeutete.

Erstmalig wurde die Prüfung mit getrennten Einzelnoten gerichtet; für die Reiter ist das ein Gewinn an Aussagekraft und Transparenz hinsichtlich der Bewertung.

Am Samstag fanden die Kürprüfungen auf dem inzwischen gut abgetrockneten Dressurplatz statt. Ich übernahm die Ansage und konnte die einzelnen Teilnehmer mit ihren Handicaps, ihren Erfolgen und einigen Hintergrundinformationen vorstellen. Auch hier wurden ansprechende Leistungen gezeigt, die die Ergebnisse vom Vortag bestätigten.

Bei der abschließenden großen Siegerehrung gratulierte auch Herr Hohlmeier als Vertreter des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes. Die Richterinnen Frau Felicitas Schröter und Frau Winterling. Die Ehrenpreise überreichte Frau Gabi Manhart als Vertreterin des Fördervereins der Dressurreiter mit Handicap in Bayern.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, bei der der Bayerische Reit- und Fahrverband sehr bemüht war, die Reiter mit Handicap zu unterstützen und faire Wettkampfbedingungen zu schaffen.

Uta Härlein, 22. Juli 2016

